

II-4376 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2175 /J

1986 -06- 2 6

A N F R A G E

der Abgeordneten PROBST, EIGRUBER
an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Waldsterben durch Fluoremissionen aus Ziegeleien im
mittleren Sulmtal

Eine 1984 von der steirischen Landwirtschaftskammer herausgegebene Broschüre weist als Verursacher für das Waldsterben im mittleren Sulmtal nicht nur das Wolfram-Werk Bergla und das STEWEAG-Blockheizwerk, sondern auch die beiden Fluor emittierenden Ziegelwerke Gleinstätten und Gasselsdorf aus. Letzteres befindet sich im Besitz der Familie des Landeshauptmannes der Steiermark.

Vom Werk Gleinstätten liegt der Gewerbebehörde und der Landesforstdirektion laut Zeitungsmeldungen immerhin ein Gutachten vor, das den Nachweis zu erbringen versucht, daß die Fluorgrenzwerte nicht überschritten worden seien. Nadelproben aus den umliegenden Wäldern zeigten aber hohe Fluorwerte an. Die zuständige Bezirksgewerbebehörde hielt zusätzliche Auflagen für möglich, die Firmenleitung sei allerdings nur dann zum Einbau einer Filteranlage bereit, wenn diese auch dem Konkurrenzbetrieb vorgeschrieben werde.

Von einer Einbeziehung der Ziegelei Krainer in die Ermittlungen der Gewerbebehörde, der Landesforstbehörde und des steirischen Umweltschutzkoordinators ist aber nichts bekannt.

Die unterzeichneten Abgeordneten treten im Interesse des Forstschutzes für eine zügige und objektive Verfahrensabwicklung der zuständigen Behörden ohne politische Rücksichtnahmen ein und richten an den

- 2 -

Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie in diesem Zusammenhang folgende

A n f r a g e :

1. Liegen Ihrem Ressort Berichte über die Fluoremissionen der Ziegeleien im mittleren Sulmtal vor?
2. Welche Maßnahmen zur Verminderung dieser Fluoremissionen werden getroffen?
3. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um ein objektives und zügiges Verfahren seitens der Bezirksgewerbebehörde zu erwirken?